

7 Eine Lösung finden

Webcode:
zecoka

Wohin damit?

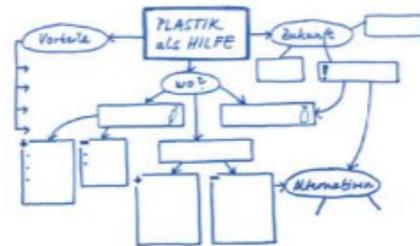


1 Unser täglicher Müll

- a Was sehen Sie auf den Fotos? Welches Problem wird gezeigt? Sprechen Sie im Kurs.

die Verpackung – die Umweltverschmutzung – praktisch – der Müll – wegwerfen – sauber – schützen – das Lebensmittel – verpackt sein – das Plastik – auspacken – notwendig – der Umwelt schaden – entsorgen

- b **Strategietraining: eine Mindmap erstellen.** Arbeiten Sie in Gruppen und wählen Sie ein Thema: *Plastik als Hilfe* oder *Plastik als Umweltproblem*. Sammeln Sie Ideen dazu und ordnen Sie sie in einer Mindmap. Notieren Sie Wörter, Wortverbindungen, Sätze oder Symbole. Stellen Sie Ihre Mindmap im Kurs vor.



2 Der Weg des Plastiks

- a Wo passen die Überschriften? Lesen Sie den Artikel und ordnen Sie zu.

- 1 Immer mehr Plastik 2 Wo landet der Müll? 3 Nach jedem Einkauf: neuer Müll

... und es schwimmt im Meer

Wir kennen es alle: Nach dem großen Wochenendeinkauf stapeln sich die Taschen auf dem Küchentisch und wir packen zuerst: AUS. Obst, Gemüse und andere Lebensmittel werden aus ihrer Folie befreit und in den Kühlschrank geräumt. Danach ist der Mülleimer voll. 2,9 Mio. Tonnen Hausmüll produziert Deutschland jedes Jahr, das sind 37 kg Plastikmüll pro Einwohner. In Österreich sind es 34,2 kg und in der Schweiz sogar fast 100 kg. Und es wird immer mehr Plastik produziert. Warum?

Weltweit wurden 1970 „nur“ rund 40 Mio. Tonnen Plastik hergestellt. 2015 war es zehnmals so viel. Es gibt mehrere Gründe dafür, warum wir immer mehr Kunststoff (ver)brauchen: Aus Plastik wird günstiges Kinderspielzeug oder Kleidung hergestellt. Auch in den Bereichen Bauwesen, Elektronik und Maschinenbau nimmt der Verbrauch von Plastik zu. Am meisten steigt aber die Zahl an Einweg-Verpackungen. Nachdem sie für den Transport eines Lebensmittels produziert worden sind, werden sie im Müll entsorgt.

Obwohl Verpackungen häufig vom restlichen Müll getrennt werden, können sie nicht komplett recycelt werden, da die Qualität des Plastiks nicht gut ist. In Deutschland werden 1,1 Mio. Tonnen Kunststoffabfall wiederverwendet, 1 Mio. Tonnen werden ins Ausland exportiert und 3,8 Mio. Tonnen werden verbrannt. Ein großer Teil von Plastikmüll landet aber auch unkontrolliert direkt in der Umwelt: Schiffe werfen ihren Müll einfach ins Meer, an den Stränden bleibt Abfall liegen und wird dann ins Meer gespült und Industriemüll gelangt über Flüsse in die Ozeane. In der Natur löst sich Plastik erst nach Jahrhunderten auf: Plastikflaschen und Windeln nach 450 Jahren, eine Angelschnur sogar erst nach 600 Jahren. Plastik ist in der Natur eine bleibende Gefahr für alle Lebewesen.

